

Ein Lebensbaum wird zu Kunstwerk

Georg Becker verwandelte einen Baum in eine Skulptur zum Anfassen



Bildhauer Georg Becker (l.) machte aus dem Lebensbaum Kunst.

Groß und in schwarzes Tuch gehüllt steht die Skulptur von Bildhauer Georg Becker im Garten der Artgenossen in Lindlar. An seinem nunmehr dritten Standort an der Garteneinfahrt soll das Kunstwerk jetzt eine endgültige Bleibe finden. Der Entstehungsprozess der Holzskulptur begann vor etwa viereinhalb Jahren, als die Thuja, ein ölhaltiger Lebensbaum, im Garten vor dem Artgenossenhaus zu groß wurde und gefällt werden musste. Sie wurde getrocknet und reifte, bis Georg Becker im Sommer 2006 Meißel und Elektrosäge zur Hand nahm und innerhalb von nur vier Tagen aus dem Baum eine Skulptur zauberte. Im

Flur der Artgenossen faszinierte sie fortan die Besucher. „Es ist eine Skulptur zum Anfassen. Holz ist etwas wärmeres und man soll ruhig drüberstreicheln“, erklärt Becker. Doch im Flur sollte sie nicht stehen bleiben, und so wurde jetzt ihr endgültiger Standort festgelegt und eingeweiht. Wie finden es schön, dass die Besucher von der Skulptur sozusagen begrüßt werden, wenn sie in unseren Garten kommen“, sagt Sebastian Guesnet von den Artgenossen. Gemeinsam mit Georg Becker enthüllt er das Holz-Kunstwerk, während Töm Klöver und seine Trommel-Workshop-Teilnehmer auf afrikanischen Trommeln passende Töne anschlagen. (rka)